

Kleine Anfrage

des Abg. Christian Schäfer AfD

und

Antwort

des Ministeriums der Justiz und für Migration

Mehrfache versuchte sexuelle Übergriffe und Angriff auf eine Polizistin in Heidelberg am 18. August 2026

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welchen aktuellen Stand haben die Ermittlungen zu den sexuellen Übergriffen eines tatverdächtigen 24-jährigen Mannes aus Gambia auf drei Frauen und dem Angriff auf eine Polizistin am 18. August 2026 im Feldgebiet am Friedhof Pfaffengrund in Heidelberg?
2. Gegen welche konkreten Straftatbestände wird gegen den Tatverdächtigen derzeit ermittelt?
3. Welchen Aufenthaltsstatus weist der 24-jährige Tatverdächtige nach dem Stand der Ermittlungen auf?
4. War der Tatverdächtige den Strafverfolgungsbehörden oder der Polizei bereits vor dem 18. August 2026 bekannt?
5. Welche Vorstrafen oder laufenden Ermittlungsverfahren weist der Tatverdächtige nach dem Stand der Ermittlungen auf?
6. Befindet sich der Tatverdächtige derzeit in Untersuchungshaft?
7. Welche Maßnahmen zur Rückführung wurden bisher bezüglich des Tatverdächtigen ergriffen?
8. Seit wann befindet sich der Tatverdächtige in Deutschland?

28.8.2026

Christian Schäfer AfD

Begründung

Am 18. August 2026 griff ein 24-jähriger Mann aus Gambia im Feldgebiet am Friedhof Pfaffengrund in Heidelberg nacheinander drei Frauen an. Er fasste einer Frau an die Brust und versuchte, sie in ein Maisfeld zu zerren. Zwei weitere Frauen packte er an den Händen bzw. Handgelenken und versuchte ebenfalls, sie gewaltsam in das Maisfeld zu ziehen. Alle drei Frauen wehrten sich erfolgreich. Bei der anschließenden Festnahme griff der Tatverdächtige einer Polizistin in den Schritt.

Antwort

Mit Schreiben vom 9. September 2026 Nr. JUMRIII-E-410-186/8/4 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welchen aktuellen Stand haben die Ermittlungen zu den sexuellen Übergriffen eines tatverdächtigen 24-jährigen Mannes aus Gambia auf drei Frauen und dem Angriff auf eine Polizistin am 18. August 2026 im Feldgebiet am Friedhof Pfaffengrund in Heidelberg?

Die Ermittlungen zu den in Rede stehenden Vorfällen dauern an.

2. Gegen welche konkreten Straftatbestände wird gegen den Tatverdächtigen derzeit ermittelt?

Gegen den Beschuldigten wird wegen versuchten sexuellen Übergriffs in 2 Fällen, vorsätzlicher Körperverletzung und sexueller Belästigung ermittelt.

3. Welchen Aufenthaltsstatus weist der 24-jährige Tatverdächtige nach dem Stand der Ermittlungen auf?

Der Tatverdächtige ist im Besitz einer Duldung nach § 60a Absatz 2 Satz 1 Aufenthaltsgesetz wegen fehlender Reisedokumente.

4. War der Tatverdächtige den Strafverfolgungsbehörden oder der Polizei bereits vor dem 18. August 2026 bekannt?

5. Welche Vorstrafen oder laufenden Ermittlungsverfahren weist der Tatverdächtige nach dem Stand der Ermittlungen auf?

8. Seit wann befindet sich der Tatverdächtige in Deutschland?

Die Ersteinreise des Tatverdächtigen in die Bundesrepublik erfolgte am 21. Mai 2026. Seither ist er mehrfach strafrechtlich in Erscheinung getreten. Eine erste Strafanzeige erfolgte am 16. Juni 2026. Neben dem Anlassverfahren sind derzeit bei der Staatsanwaltschaft Heidelberg weitere Ermittlungsverfahren gegen den Tatverdächtigen wegen Hausfriedensbruchs, vorsätzlicher Körperverletzung und Bedrohung anhängig. Der Auszug aus dem Bundeszentralregister enthält keine Einträge.

6. Befindet sich der Tatverdächtige derzeit in Untersuchungshaft?

Ja.

7. Welche Maßnahmen zur Rückführung wurden bisher bezüglich des Tatverdächtigen ergriffen?

Aufenthaltsbeendende Maßnahmen können derzeit aufgrund fehlender gültiger Reisedokumente nicht vollstreckt werden. Es wurden Maßnahmen zur behördlichen Passersatzpapierbeschaffung eingeleitet.

Oppelt

Minister der Justiz
und für Migration